

## Grußwort zur Premiere des Kurzfilms „Türkentaube“ am 23. November 2010 im Kino „Babylon“



Sehr geehrte Damen und Herren,

Unwissenheit, Gleichgültigkeit und Unsicherheit sind Gründe, die dazu führen, dass Menschen, die anders sind, nicht verstanden und oftmals ausgegrenzt werden.

Die Maßstäbe für das Anderssein sind zufällig und häufig sehr fragwürdig.

In der Handlung des Kurzfilms „Türkentaube“ setzen hörende Menschen die Maßstäbe.

Alltagserfahrungen gehörloser Menschen werden mit Mitteln der Satire überhöht, verdichtet und von allen verstanden.

Diese Erfahrungen und Beispiele lassen sich auf viele Bereiche übertragen.

Es geht nicht darum „Problemfilme“ zu machen, sondern Menschen mit **und** ohne Behinderung in Drehbüchern, Filmen und Reportagen selbstverständlich aufzunehmen, so wie es der Alltag zeigt bzw. zeigen sollte.

Möge dieser Film das Selbstbewusstsein gehörloser Menschen stärken und Hörende in ihrer Wahrnehmung sensibilisieren!



Dr. Christian Hanke  
Bezirksbürgermeister Berlin Mitte